

400 Milliarden Euro

Beitrag von „Mikael“ vom 13. Oktober 2008 18:14

Zitat

Original von Modal Nodes

Sie wissen aber, dass das Bürgschaften sind?

Und dass es nicht so ist, dass der Steinbrück jetzt sein Scheckbuch zücken wird? Und dass im "Idealfall" kein Cent fließen muss?

Lol, und die Geschenke bringt der Weihnachtsmann:

Zitat

100 Milliarden Euro hingegen muss der Staat neu als Schulden aufnehmen. Von dieser Summe sollen 20 Milliarden Euro dafür eingesetzt werden, erwartete Ausfälle bei den Bürgschaften zu finanzieren. Bis zu 80 Milliarden Euro stehen als Rekapitalisierungshilfe zur Verfügung; der Bund kann also für diese Summe Anteile an angeschlagenen Banken übernehmen, die nach der Krise aber womöglich [!] wieder zu Geld zu machen sind.

<http://de.biz.yahoo.com/13102008/12/50...menfassung.html>

Wenn schon zugegeben wird, dass 100 Milliarden Euro neue Schulden gemacht werden müssen...

Zitat

Sicherlich ist das schlimm genug, dass der Staat für seine Banken bürgen muss, doch Panikmache und Halbwahrheiten sind das Letzte was wir jetzt brauchen. Ich hoffe, Sie lesen sich vorher noch mal ein, bevor Sie das ihren Schülern erzählen...

Viele Grüße

MN

Für Eventualverbindlichkeiten, wozu auch Bürgschaften gehören, bildet ein ordentlicher Kaufmann Rückstellungen (BWL 101). Insofern wären diese risikoadjustiert haushaltswirksam. Allerdings bin ich mir nicht sicher, ob unser Staat wie ein ordentlicher Kaufmann handeln muss.

Gruß !